

# „Keine Toleranz gegenüber Gewalt“



Grenz Echo - 13 Jul. 2017  
Pagina 6

Das Ausmaß der extremen Gewalt des vergangenen Wochenendes in Hamburg schockierte sehr viele Menschen. „Vor allem die Brutalität gegenüber den Einsatzkräften kennzeichnete den diesjährigen G20-Gipfel“, so die ostbelgische Kammerabgeordnete Katrin Jadin (PFF-MR). „Doch nicht nur in Deutschland hört man vermehrt Meldungen dieser Art. Auch in Belgien hat es in den letzten Wochen in einigen Städten Widerstand gegen die Staatsgewalt gegeben“, berichtet die Eupener Politikerin. Nachdem es vor einigen Wochen in Lüttich und Antwerpen zu größeren Aufständen gegen die Polizei gekommen sei, wollte sie nun von Justizminister Koen Geens (CD&V) wissen, ob er in Zukunft härtere Strafe für Gewalttaten gegen Einsatzkräfte vorsehen wird. Obwohl zum jetzigen Zeitpunkt keine Zunahme der Taten festgestellt werden konnte, habe der Minister erklärt, dass jegliche Form von Aggressionen gegen Polizeibeamte, Sanitäter oder Feuerwehrleute nicht toleriert werden dürfe.

Traurige Erinnerung an die Ausschreitungen nach AS-Spiel in Antwerpen.

Für jede belegte Tat, für die ansatzweise ein Beweis vorliegt, werde es systematisch eine Strafverfolgung geben. „Es ist erschreckend, dass diejenigen, die für unsere Sicherheit sorgen, sich um die eigene Sicherheit Sorgen machen müssen. Diesem respektlosen Verhalten muss auf jeden Fall schnellstmöglich Einhalt geboten werden“, denkt Jadin. Die Abgeordnete, bei der die Bilder aus Hamburg Erinnerungen an den 30. April 2016 hervorriefen - damals war es in Antwerpen nach der Begegnung zwischen dem FC Antwerp und der AS Eupen zu Ausschreitungen gekommen - erhielt von Koen Geens noch weitere Infos: Demnach hat der Minister in einem Schreiben an das Kollegium der Generalstaatsanwalt gefordert, eine spezifische Richtlinie bezüglich der Gewalt gegen Polizisten zu erlassen. Nach Rücksprache mit dessen Vorsitzenden konnte Koen Geens nun bestätigen, dass seiner Anfrage Folge geleistet wird. (red/sc)

Copyright © 2017 Grenz Echo. Alle rechten voorbehouden